

Januar 67

„Windhunde“ fröhlich, heiter und gelasse

Wilhelmshavener Schnellboote im Kattegatt feierten nach Geschwader-Devise Bordfest

Ende Januar lief das 2. Schnellbootgeschwader zu einer mehrwöchigen Ausbildung im Kattegatt aus. Für viele „Lords“ ergab sich erst jetzt die Möglichkeit, das Leben an Bord näher kennenzulernen, da sie direkt von den Gastenlehrgängen kamen und keine Bordzeit hinter sich, hatten. Die Seeausbildung war trotz des harten Dienstes lehr- und abwechslungsreich.

Morgens wurde abschnittsweise Unterricht gemacht und mittags lief das Geschwader dann zu Einzelboots- und später zur Divisionsausbildung aus. In den späten Abendstunden lagen alle Boote wieder längsseits des Tenders. Frederikshavn in Dänemark bot als Auslandshafen, der nach der zweiten Ausbildungswoche angelaufen wurde, eine verdiente Entspannung und Erholung. Wieder ging es hinaus in die Ausbildung, und endlich fanden die Seeklarbesichtigungen der einzelnen Boote durch den Kommandeur des 2. S-Geschwaders, Fregattenkapitän Arendt, statt.

Der Manöverplan sah aber nicht nur die Ausbildung, sondern auch ein Bordfest auf See vor. Nachmittags begann der offizielle Teil mit einem Schlauchbootrennen. S-Boot „Sperber“ sicherte sich vor den Booten „Geier“ und „Seeadler“ den ersten Platz. Den siegreichen Mannschaften wurde vom Kommandeur eine „Buddel“ überreicht. Boot „Kormoran“ bekam einen Sonderpreis für die beste Kostümierung. Anschließend wurde eine Schießscheibe ausgebracht, und die Mannschaften der Boote und des Tenders schossen mit Gewehr und Pistole einen „flüssigen“ Preis aus. Trotz der schwankenden Schießscheibe auf See wurden doch noch viele Treffer erzielt.

Den Höhepunkt an diesem Tage bildete jedoch die nachgeholt Kanaltaufe der Tenderbesatzung. Aus Tradition wird jeder, der den Nord-Ostsee-Kanal zum erstenmal durchfahren hat, getauft und so vom Schmutz der Nordsee und Staub der Ostsee gereinigt. Diese Taufe war ebenso prunkvoll und einfallsreich wie eine der berühmten Äquatortaufen. Unter Leitung seiner Majestät Neptun und seines Hofstaates fand nach einer Rundfahrt um den ankernden Tender mit seinen an ihm festgemachten Booten eine Schiffsbegehung statt.

Neptun, von dem Kommandanten begrüßt, hielt eine Ansprache an das Schiffsvolk und dekorierte altgediente Tenderfahrer mit einem Orden. Der Hofstaat wurde vorgestellt, der Hofkaplan hielt seine Taufpredigt, und der Actuar verlas die Schandtaten der Täuflinge. Jetzt erst geruhte seine Majestät Neptun die Taufe freizugeben und 80 Soldaten, daneben auch ein Zivilmonteur, wurden von den Trabanten einzeln mit Stöcken und Peitschen auf die Anklagebank getrieben. Je nach Führung bekamen die Täuflinge die Bestrafung der Klasse I (leichter Grad), Klasse II (mittlerer Grad) oder Klasse III (vogelfrei).

Die vom Smut hergestellten Spezialfrikadellen, die jeder Täufling essen mußte, verursachten leichte Übelkeit, und das anschließende Gebräu zum Nachspülen trieb so manchem harten Seemann die Tränen in die Augen. Der Hofarzt, dargestellt vom Geschwaderarzt, untersuchte jetzt die Deliquenten. Sodann wurden sie von den Trabanten mit Schrubbern eingeseift und über eine Rutsch-

bahn in ein extra angefertigtes Becken voll Wasser befördert. Für besonders harte Fälle wurde noch zusätzlich ein scharfer Strahl aus dem Feuerlöschschlauch bereitgehalten.

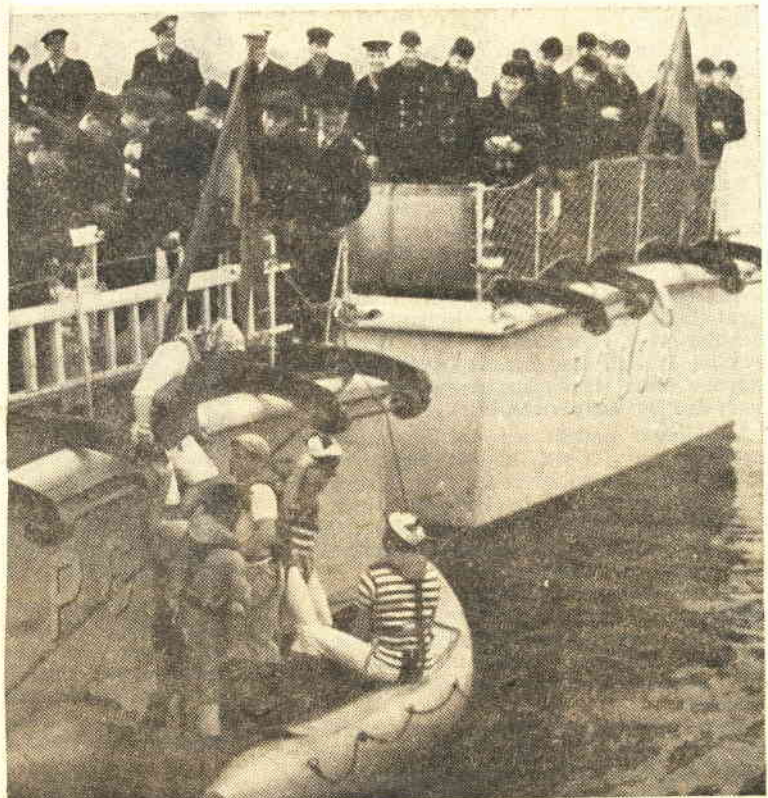
Die Zuschauer hatten ihr Gaudi und die Täuflinge ihren Tauschein, den sie jetzt, nach durchstandenen Strapazen, glückstrahlend entgegennehmen konnten.

Gegen 18.00 Uhr versammelten sich die Soldaten des Geschwaders im Torpedoklarmachraum des Tenders, um hier den Darbietungen der Geschwaderjazzband ihren Beifall zu zollen. Um 20 Uhr schließlich war der offizielle Teil beendet, und jetzt konnte mit den bordinternen Festen begonnen werden.

Am Montag jedoch waren alle Festgedanken vergessen, wieder begann der harte Dienst, aber sicher wird es auch wieder ein Bordfest geben.

Ko.

Seite 3 — Wilhelmshavener Zeitung



Die Besatzung eines Schnellbootes macht sich klar zum Bootsrennen im Kattegatt auf den „Windhunden“ des Wilhelmshavener 2. Schnellbootgeschwaders. Foto: Kottig